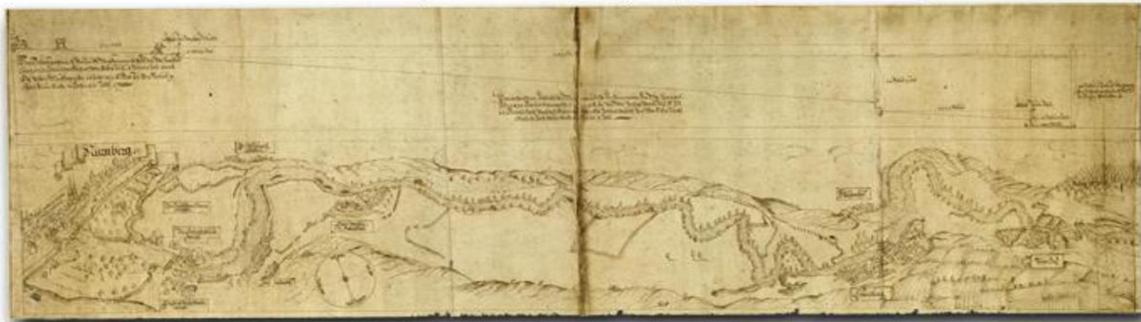


Wir danken Herrn Ralf Stingl für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



Dokumentation von Lauf und Abfall der Pegnitz von Nürnberg bis nach Doos in einer handgezeichneten Karte um 1620.

Andreas Albrecht und Paul Pfinzing d.J.: Abriß des Pegniz Flusses, wie solcher von seinem Ausfluß aus hiesiger Stadt bis zur Dooser Brücke seinen Lauf nimmt. Nürnberg, um 1620

Die Stadtbibliothek Nürnberg besitzt eine umfangreiche, rund 2.900 Exemplare umfassende Sammlung von historischen Karten, die vor allem das Schaffen der Offizin des Johann Baptist Homann aus dem 18. Jahrhundert gut dokumentiert. Das vorliegende Blatt gehört zu einem kleinen Bestand von rund 270 handgezeichneten Karten, der auf die im 19. und frühen 20. Jahrhundert erworbenen Norica-Sammlungen zurückgeht. Gerade die frühen Beispiele aus dem 16. Jahrhundert dokumentieren die Entstehung einer städtischen Kartographie aus rechtlichen, militärischen und verwaltungstechnischen Erfordernissen.

Die vorliegende, in mehreren Fassungen überlieferte Karte entstand um 1620 im Zusammenhang mit der Hochwasservorsorge der Stadt Nürnberg. Sie zeigt minutiös den Lauf der Pegnitz vom Austritt aus der Stadt am Hallertor bis nach Doos mit einem besonderen Interesse an den Brücken, Wasserrädern zur Wiesenbewässerung, den Altarmen, Ufergehölz, Dämmen sowie abgespülten Steilkanten. Der Grundriss wird begleitet von einem darüber gesetzten Profil des Flusses, das das Gefälle zwischen den einzelnen Stauwehren aufzeigt und die Abbrüche bei der Weidenmühle, Schniegling und Doos verdeutlicht. Insgesamt beträgt das Gefälle über 41 Schuh oder 1,25 m.

Die Federzeichnung diente als Vorarbeit zu einem farbigen Aquarell. Sie ist zu einem unbekannten Zeitpunkt auf ein Leinengewebe aufkaschiert und einmal gefaltet aufbewahrt worden. Erstellt wurde die Karte von Paul Pfinzing d.J. (1588-1631) in Zusammenarbeit mit dem Mathematiker, Ingenieurhauptmann und Instrumentenmacher Andreas Albrecht (1586-1628). Paul Pfinzing d.J. steht im Schatten seines bedeutenderen Vaters, war aber wie dieser Mitglied des Nürnberger Rats und interessiert an Mathematik und Kartographie. Andreas Albrecht erstellte mehrmals im Auftrag des Rats Flusskarten der Pegnitz.

Schaden:

Infolge eines Wasserschadens sind Papier und textiler Träger sehr wellig. Das Papier hat sich teilweise gelöst, vor allem im vertikalen Falz in der Mitte. Dort ist auch das Gewebe gerissen. Der Passepartoutrahmen wurde mit Selbstklebestreifen „filmoplast P“ direkt auf die Karte aufgeklebt.

Behandlung:

Die Karte wird trocken gereinigt, das Papier restauriert, das Gewebe gefestigt und geglättet. Der Rahmen muss gelöst und die Klebestreifen entfernt werden.

Restaurierungskosten:

325.- Euro
